

Das kommunale Netzwerk **ALTBAUNEU** ist eine gemeinsame Initiative von Kreisen und Kommunen in NRW.

Das primäre Ziel des Projekts ist es, Ein- und Zweifamilienhausbesitzer:innen die Vorteile einer energetischen Sanierung nahe zu bringen und sie zu motivieren ihre Häuser auf ein zukunftsfähiges Energieniveau zu bringen. Denn: Ein Viertel des deutschen Endenergieverbrauchs entfällt auf Wohngebäude. Und die Ziele der

lokalen bis internationalen Klimaabkommen können im Gebäudebereich nur erreicht werden, wenn insgesamt weniger Energie und ein größerer Anteil erneuerbarer Energie für das Heizen und die Warmwasserbereitung eingesetzt werden.

**ALTBAUNEU** wird von der NRW.Energy4Climate koordiniert und vom NRW-Wirtschaftsministerium unterstützt.

## Impressum

### Stadt Bielefeld

Klimaschutzteam im Umweltamt  
August-Bebel-Straße 75-77  
33602 Bielefeld

### Ihre Ansprechpartner:in

im Klimaschutzteam  
Telefon 0521/51-3316  
alt-bau-neu@bielefeld.de

[www.alt-bau-neu.de/bielefeld](http://www.alt-bau-neu.de/bielefeld)

### Projektkoordination:



## Heizung entlüften – aber richtig!

[www.alt-bau-neu.de/bielefeld](http://www.alt-bau-neu.de/bielefeld)



### Achtung, Becher und Lappen bereithalten!

Das Entweichen der Luft macht sich mit einem Zischen bemerkbar. Sobald das Zischen aufhört und Wasser geflossen kommt (mit dem Becher, der unter das Ventil gehalten wird, auffangen!), wird das Ventil wieder geschlossen. Kommt sofort Wasser, muss gar nicht entlüftet werden.

Sind so alle Heizkörper entlüftet und die Thermostate stehen wieder auf Normalbetrieb (Stufe 3), wird die Heizung angestellt. Die Umwälzpumpe läuft jetzt wieder. Abschließend noch einmal den Wasserdruck prüfen! Ist der Druck zu niedrig – nachfüllen!

### Heizkörper werden nicht warm genug und machen Geräusche

Damit die Heizung richtig heizt, ist es von Zeit zu Zeit nötig, den Heizkreislauf zu entlüften. Bevor man damit anfängt, sollte aber erst der Wasserdruck geprüft werden. Ist er zu niedrig, muss Wasser nachgefüllt werden (wie das geht, steht in der Betriebsanleitung). Hilfreich sind zudem ein Becher, eine Schüssel, ein Lappen – und selbstverständlich der Entlüftungsschlüssel.

Los geht es, indem die Heizungsanlage abgestellt wird, weil die Umwälzpumpe stillstehen muss. Dann eine Stunde abwarten, damit sich die Luft im System sammelt.

Im nächsten Schritt werden alle Ventile an den Heizkörpern voll (Stufe 5) aufgedreht.

Jetzt wird ein Heizkörper nach dem anderen entlüftet. Dabei wird an dem Heizkörper begonnen, der sich am nächsten zur Heizung befindet – zuletzt der Heizkörper in größter Entfernung. Dazu wird der Entlüftungsschlüssel in das Entlüftungsventil gesteckt und gegen den Uhrzeigersinn gedreht.

Werden Heizkörper trotzdem noch nicht warm oder pfeift und gluckert es immer noch im System, sollte man sich an einen Fachbetrieb wenden. Mietparteien sind übrigens nur dann für Wartung und einen störungsfreien Betrieb der Wohnungsheizung zuständig, wenn Entsprechendes im Mietvertrag geregelt ist.